

## Was ist OPERAM?

OPERAM (**OP**timising th**ER**apy to prevent **A**voidable hospital admissions in the **M**ultimorbid elderly) ist ein Gemeinschaftsprojekt, das durch die Europäische Kommission und das Schweizerische Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation finanziert wird. In die OPERAM Studie werden 2000 Patienten, im Alter ab 70 Jahren, eingeschlossen. Die Studie startete im Dezember 2016 und sie wird in der Schweiz, den Niederlanden, Belgien und Irland durchgeführt.

## Hintergrund

Das Projekt OPERAM konzentriert sich auf Multimorbidität, Polypharmazie und den Zusammenhang von Spitaleinweisungen und Medikamenten.

**Multimorbidität** bedeutet Leiden an mehreren chronischen Krankheiten gleichzeitig. Multimorbidität wird assoziiert mit der Verschreibung von vielen verschiedenen Medikamenten, reduzierter Lebensqualität, erhöhter Nutzung von Gesundheitsangeboten, vermehrten

Spitaleinweisungen und erhöhter Mortalität.



**Polypharmazie** ist das gleichzeitige Einnehmen von mehreren Medikamenten. Obwohl eine konsistente Definition von Polypharmazie fehlt, wird hierfür die Einnahme von  $\geq 5$  Medikamenten meistens als Grenzwert genommen. Die richtige Kombination von Medikamenten kann die Lebensqualität erhöhen und Folgeerkrankungen verhindern, während ungünstige Kombinationen, besonders für ältere Patienten, schädlich sind.

Die meisten älteren Personen leiden unter Multimorbidität und ihre Erkrankung erfordert die Einnahme mehrerer Medikamente. Problematisch ist, dass multimorbide Patienten oft für einzelne chronische Krankheiten behandelt werden, als ob diese deren einzige Krankheit wäre. Die Befolgung von Anleitungen, ohne zu beachten, dass ein Patient mehrere Krankheiten hat, kann dazu führen, dass die Kombination von Medikamenten, Risiken mit sich bringt. Auch das Risiko einer Spitaleinweisung ist für die Patienten erhöht.

Mortalität und Morbidität, die in Zusammenhang mit Medikamenten stehen, sind ein wachsendes Problem des europäischen Gesundheitssystems.

Multimorbidität, Polypharmazie und hohes Alter sind wichtige Risikofaktoren für Spitaleinweisungen, die in einem Zusammenhang mit Medikamenteneinnahme stehen. Ungefähr 50 % aller solcher Spitaleinweisungen, wären vermeidbar. Sie treten meist wegen Verschreibungsproblemen oder nicht Einhalten von Verschreibungen auf. Ein signifikanter Anteil an Gesundheitskosten werden für unnötige Interventionen oder falsch verschriebene Medikamente aufgewendet.

### Ziel

Das allgemeine Ziel des Projekts ist, einzuschätzen ob die Optimierung von Polypharmazie bei multimorbiden älteren Personen, zu einer Reduktion der Anzahl Spitaleinweisungen, die in einem Zusammenhang mit der Medikamenteneinnahme stehen, führen kann. Es wird ebenfalls untersucht welches die kosteneffektivste pharmakologische oder nicht-pharmakologische Intervention ist, um vermeidbare Spitaleinweisung zu verhindern.

### Für Studienteilnehmer/-innen

Wenn sie in eins der Studienzentren eingewiesen wurden und Ihre Einwilligung zu einer Teilnahme an der OPERAM Studie gegeben haben, beantworten wir gerne Ihre Fragen.

Bitte kontaktieren Sie angegebene Kontaktperson Ihres Studienzentrums per Email oder Telefon.

#### Bern

Tel.: 031 632 00 69

Email: [OPERAM-info@insel.ch](mailto:OPERAM-info@insel.ch)

